

Bei Schott halten die Nerven

Landesliga Männer I: Wichtiger Sieg im Abstiegsduell gegen Leegmoor

wrs Ostfriesland. In der Eliteliga spitzt sich das Titelrennen auf den Zweikampf zwischen Titelverteidiger Reepsholt und Spitzenreiter Pfalzdorf zu. Beide Mannschaften gewannen ihre Heimspiele. Einen Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft musste Ardorf beim 1:7 in Upschört hinnehmen. Der Abstand des Dritten auf das punktgleiche Spitzenduo beträgt nunmehr vier Zähler. Der Abstiegskampf verschärfte sich. Schlusslicht Upgant-Schott gelang beim Heimsieg gegen Schirumer Leegmoor ein Befreiungsschlag. Damit verkürzte Schott den Abstand zum rettenden Ufer auf zwei Zähler. Das Abstiegsduell Dietrichsfeld gegen Burhufe wurde am Sonntagmittag vom Spielplan abgesetzt. Die Strecke war an einigen Stellen wegen Schnee und Eisglätte nicht bespielbar.

Pfalzdorf - Westeraccum 9:3 (2,062 / 3,044/ -3,009/ 4,015) Die Bedenken der Gastgeber wegen der Frostkanten an der Strecke lösten sich schnell in Luft aus. Pfalzdorf setzte in der Anfangsphase die Akzente in der Holzgruppe. „Wir haben Westeraccum frühzeitig in der Holzgruppe zurückgedrängt und das Spiel mit guten Rundenweiten nach Hause gebracht“, analysierte Mannschaftsführer Frido Walter. Mit einer „konzentrierten Leistung“ wurde Westeraccum in Schach gehalten. Daran ändert auch die gute Vorstellung der Gäste in der 1. Gummigruppe nichts. Die Gastgeber freuten sich über den Sieg und Platz eins in der Tabelle. „Wir liegen vorne und Reepsholt muss noch nachlegen“, sieht sich Walter in einer günstigen Lage.

U.-Schott - S.-Leegmoor 10:0 (-0,079 / 1,124 /1,071 / 8,109) „Das war der lang ersehnte Befreiungsschlag“, atmete Schotts Kapitän Ludwig Rosenberg nach dem klaren Erfolg im Abstiegsduell gegen Leegmoor tief durch. Seine Mannschaft habe einen guten Start hingelegt und sicher agiert. „Wir haben keine Flatter bekommen und das Spiel durchgezogen“, lobte Rosenberg die Nervenstärke seiner Werfer. Als einen weiteren Grund für den Sieg nannte er den größeren Werferkader. „Wir hatten endlich mehr Personal zur Verfügung. Das waren einfach bessere Voraussetzung als in den Spielen zuvor.“ Sein Gegenüber Georg Saathoff war mit den Ergebnissen von drei Gruppen zufrieden. Ausnahme war die Leistung in der 2. Gummigruppe. „Dort haben wir gleich acht Würfe kassiert. Das war unser Schwachpunkt. Die Leistung stimmte in dieser Gruppe einfach nicht. Auch die Auswechslungen brachten nichts“, stellte Saathoff ernüchtert fest. Für Leegmoor wird es im Abstiegskampf eng. Der Vorsprung auf den ersten Fahrstuhlplatz in Richtung Bezirksliga beträgt einen Zähler.

Reepsholt - Uтары/S. 1 0:0 (3,022 / 4,095 / 2,122 / -0,010)

Upschört - Ardorf 7:1 (2,088 / 1,104 / 3,100 / -1,100)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 08.02.2010; 22:00:00 Uhr